

# GERRESHEIMER

Quartalsfinanzbericht  
Dezember 2011 – Mai 2012



# Q2

# Key Facts

## 2. Quartal 2012

- Umsatz wächst um 10,3 % (8,1 % zu konstanten Wechselkursen)
  - Pharmageschäft deutlich über Vorjahresquartal
  - Kosmetik und Life Science Research verzeichnen gute Zuwächse
- Adjusted EBITDA-Marge liegt bei 18,7 % (Q2 2011: 19,8 %)
- Konzernergebnis steigt auf EUR 17,4 Mio. (Q2 2011: EUR 13,3 Mio.)
- Ergebnis je Aktie erhöht sich auf EUR 0,51 (Q2 2011: EUR 0,38)
- Erwerb von Neutral Glass stärkt Marktposition in den Emerging Markets
- Anhebung der Prognose für das Geschäftsjahr 2012
  - Prognose für das Umsatzwachstum zu konstanten Wechselkursen steigt um 2 Prozentpunkte auf +9 % bis +10 % (zuvor: +7 % bis +8 %)
  - Prognose für das Investitionsvolumen steigt von rund EUR 100 Mio. auf rund EUR 120 Mio.

# Konzern-Kennzahlen (IFRS)

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q2 2012	Q2 2011	Q1–Q2 2012	Q1–Q2 2011	GJ 2011
<b>Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR</b>					
Umsatz	314,0	284,5	582,8	521,2	1.094,7
Adjusted EBITDA <sup>1)</sup>	58,6	56,3	102,9	98,0	217,3
in % vom Umsatz	18,7	19,8	17,7	18,8	19,9
Adjusted EBITA <sup>2)</sup>	37,7	36,4	62,2	57,9	136,9
in % vom Umsatz	12,0	12,8	10,7	11,1	12,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	32,9	30,4	50,3	47,1	109,3
Konzernergebnis (Net Income)	17,4	13,3	24,2	20,3	54,4
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income) <sup>3)</sup>	20,8	22,8	32,5	33,2	80,6
<b>Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR</b>					
Bilanzsumme	1.531,8	1.471,9	1.531,8	1.471,9	1.515,1
Eigenkapital	548,4	536,5	548,4	536,5	552,2
Eigenkapitalquote in %	35,8	36,4	35,8	36,4	36,4
Net Working Capital	207,2	171,6	207,2	171,6	172,5
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	17,9	16,3	17,9	16,3	15,8
Investitionen in Sachanlagen	31,4	24,2	46,3	33,8	86,2
Nettofinanzschulden	427,6	404,6	427,6	404,6	364,6
Adjusted EBITDA Leverage <sup>4)</sup>	1,9	1,9	1,9	1,9	1,7
<b>Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR</b>					
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27,8	37,2	35,6	31,0	129,8
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-55,4	-104,2	-69,4	-111,8	-159,0
davon Auszahlungen für Investitionen	-31,4	-24,1	-46,3	-33,8	-86,2
Freier Cash Flow vor Finanzierung	-27,6	-67,0	-33,8	-80,8	-29,2
<b>Mitarbeiter</b>					
Mitarbeiter zum Stichtag (gesamt)	10.899	10.176	10.899	10.176	10.212
<b>Aktie</b>					
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs <sup>5)</sup> zum Stichtag in EUR	35,46	32,89	35,46	32,89	31,17
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.113,4	1.032,7	1.113,4	1.032,7	978,7
Höchstkurs <sup>5)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	35,93	33,73	37,21	33,73	36,62
Tiefstkurs <sup>5)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	31,56	30,13	31,00	28,30	28,30
Ergebnis je Aktie in EUR	0,51	0,38	0,67	0,58	1,61
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>6)</sup> in EUR	0,61	0,69	0,93	0,99	2,44
Dividende je Aktie in EUR	–	–	–	–	0,60

<sup>1)</sup> Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>2)</sup> Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>3)</sup> Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income): Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen,

den außerplanmäßigen Abschreibungen, den Einmaleffekten aus der Refinanzierung sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte.

<sup>4)</sup> Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

<sup>5)</sup> Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs.

<sup>6)</sup> Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

# Geschäftsbereiche

## Tubular Glass



Im Geschäftsbereich Tubular Glass werden in zwei voneinander getrennten Prozessstufen zunächst hochwertige Glasröhren gefertigt, die in einem späteren Schritt zu fertigen Primärverpackungen wie Ampullen, Karpulen, Fläschchen oder auch Spritzensystemen weiterverarbeitet werden.

in Mio. EUR	Q2 2012	Q2 2011	Q1-Q2 2012	Q1-Q2 2011	GJ 2011
Umsatz <sup>7)</sup>	87,7	81,8	161,4	148,7	304,1
Adjusted EBITDA <sup>1)</sup>	16,5	16,9	29,7	30,7	62,4
in % vom Umsatz	18,8	20,7	18,4	20,7	20,5
Investitionen in Sachanlagen	6,3	7,2	10,4	9,5	20,3

## Plastic Systems



Der Geschäftsbereich Plastic Systems produziert im Geschäftsfeld Medical Plastic Systems komplexe kundenspezifische Kunststoffsysteme für Pharmazie, Diagnostik und Medizintechnik. Das zweite Geschäftsfeld Plastic Packaging umfasst Kunststoffbehälter, im Wesentlichen als Primärverpackungen für Pharmazie und Healthcare.

in Mio. EUR	Q2 2012	Q2 2011	Q1-Q2 2012	Q1-Q2 2011	GJ 2011
Umsatz <sup>7)</sup>	111,7	98,0	203,3	170,1	371,4
Adjusted EBITDA <sup>1)</sup>	25,3	23,5	42,8	37,9	87,1
in % vom Umsatz	22,7	23,9	21,1	22,3	23,4
Investitionen in Sachanlagen	9,1	7,1	15,7	10,3	35,7

## Moulded Glass



Der Geschäftsbereich Moulded Glass produziert Primärverpackungen aus Glas, die in einem kontinuierlichen Prozess gefertigt werden. Die Behälter werden für Arzneimittel, Kosmetikprodukte sowie spezielle Getränke und Nahrungsmittel verwendet.

in Mio. EUR	Q2 2012	Q2 2011	Q1-Q2 2012	Q1-Q2 2011	GJ 2011
Umsatz <sup>7)</sup>	91,6	85,2	175,6	165,4	342,4
Adjusted EBITDA <sup>1)</sup>	18,2	18,1	34,6	34,2	76,8
in % vom Umsatz	19,9	21,2	19,7	20,7	22,4
Investitionen in Sachanlagen	15,7	9,7	19,4	13,7	29,0

## Life Science Research



Das Produktspektrum des Geschäftsbereichs Life Science Research umfasst Laborglaswaren für Forschung, Entwicklung und Analytik.

in Mio. EUR	Q2 2012	Q2 2011	Q1-Q2 2012	Q1-Q2 2011	GJ 2011
Umsatz <sup>7)</sup>	26,6	23,4	49,6	44,7	91,8
Adjusted EBITDA <sup>1)</sup>	3,5	3,0	6,0	5,2	10,6
in % vom Umsatz	12,9	12,7	12,0	11,6	11,5
Investitionen in Sachanlagen	0,3	0,2	0,8	0,3	1,0

<sup>7)</sup> Die Umsätze der Segmente enthalten Konzerninnenumsätze.

# Inhalt

## **6 Gerresheimer am Kapitalmarkt**

## **9 Konzern-Zwischenlagebericht**

- 9 Konjunktur- und Marktumfeld
- 10 Geschäftsverlauf
- 11 Umsatzentwicklung
- 12 Ertragslage
- 15 Vermögenslage
- 17 Kapitalflussrechnung
- 18 Investitionen
- 19 Mitarbeiter
- 19 Chancen- und Risikobericht
- 20 Prognosebericht
- 21 Unternehmensausblick

## **23 Konzern-Zwischenabschluss**

- 23 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
- 23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)
- 24 Konzern-Bilanz (IFRS)
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)
- 28 Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)
- 29 Konzern-Anhang

## **36 Weitere Informationen**

- 36 Erklärung des Vorstands
- 37 Finanzkalender
- 37 Impressum

# Gerresheimer am Kapitalmarkt

## AKTIENMÄRKTE MIT ATEMPAUSE NACH GUTEM START

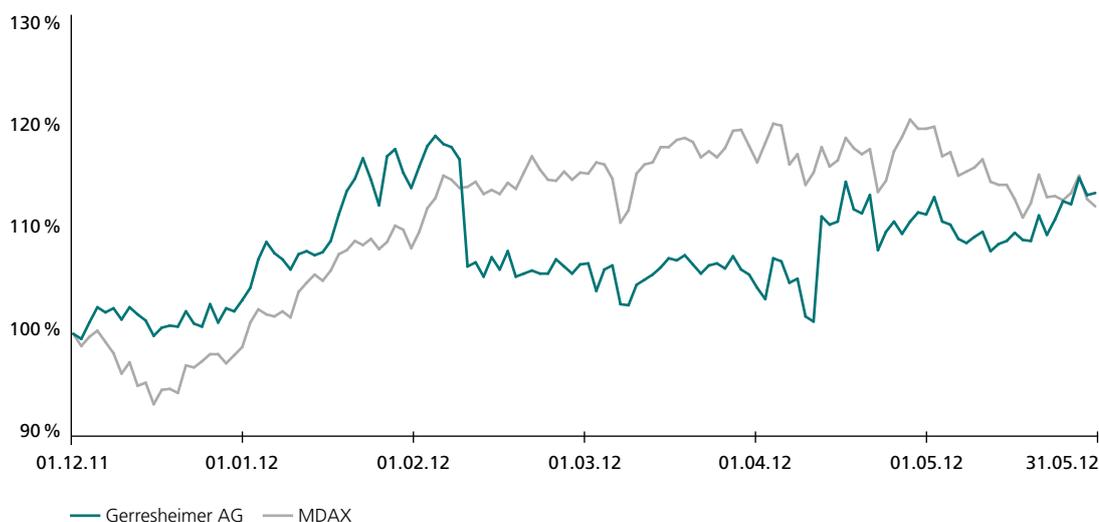
Die angespannte Wirtschaftslage in einigen Staaten des Euroraums blieb auch im 1. Halbjahr 2012 das bestimmende Thema an den Börsen. Zwar begrüßen die Marktteilnehmer die von der Politik eingeleiteten Maßnahmen zur Eindämmung der Schuldenkrise, wie etwa den Europäischen Fiskalpakt oder auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus. Allerdings besteht nach wie vor Unsicherheit bezüglich der Frage, ob diese Maßnahmen ausreichend sein werden, um die Märkte dauerhaft zu beruhigen. Der MDAX legte im 1. Quartal 2012 zu und gab dann im 2. Quartal einen Teil der Gewinne wieder ab. Per saldo schloss der Index das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 mit einem Zugewinn von 12,5 % ab.

## KURS DER GERRESHEIMER AKTIE ZEIGT WEITER STÄRKE

Nachdem die Gerresheimer Aktie den MDAX im Geschäftsjahr 2011 weit hinter sich lassen konnte, setzte die Aktie ihren Kursanstieg im 1. Halbjahr 2012 zunächst weiter fort. Anfang Februar betrug das Kursplus in der Spitze 19 %. Anschließend führten Gewinnmitnahmen vorübergehend zu einer Seitwärtsbewegung des Kurses. Mit Bekanntgabe der guten Q1-Zahlen und der gleichzeitig verkündeten Anhebung der Jahresumsatzprognose Mitte April tendierte die Aktie wieder klar aufwärts. In Summe schloss die Gerresheimer Aktie das 1. Halbjahr 2012 mit einem Zugewinn von 13,8 % ab und notierte damit zum Stichtag am 31. Mai 2012 bei EUR 35,46. Damit entwickelte sich die Aktie per saldo stärker als der MDAX.

Die Marktkapitalisierung des Unternehmens lag zum Ende des 2. Quartals am 31. Mai 2012 bei EUR 1.113,4 Mio. Nach der Indexsystematik der Deutschen Börse belegte die Gerresheimer Aktie damit Platz 27 in der MDAX-Rangliste (2. Quartal 2011: Platz 32). Beim Börsenumsatz lag das Unternehmenspapier zum Stichtag auf Platz 35 (2. Quartal 2011: Platz 47). Damit konnte sich die Aktie bei den beiden für die Position im MDAX maßgeblichen Kriterien deutlich verbessern.

## Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zum MDAX



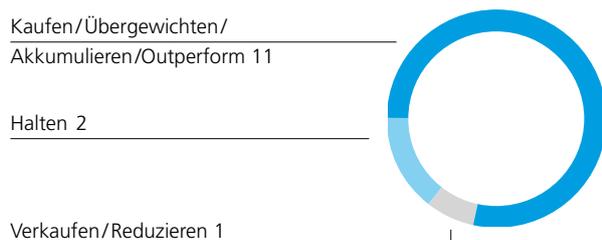
## ANALYSTEN SEHEN KURSPOTENZIAL FÜR DIE GERRESHEIMER AKTIE

14 Bankanalysten berichteten zum Ende des 2. Quartals 2012 über die Gerresheimer Aktie. Überwiegend empfahlen die Analysten die Aktie zum Kauf. Das durchschnittliche Kursziel lag mit EUR 39,70 um 12 % über dem Schlusskurs des 2. Quartals 2012. Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über die zum Ende des 2. Quartals 2012 berichtenden Bankhäuser sowie deren Empfehlungen:

### Research zur Aktie

Berenberg Bank	DZ Bank	J.P. Morgan Cazenove
Cheuvreux	equinet Bank	Kepler
Commerzbank	Hauck & Aufhäuser	LBBW
Credit Suisse	HSBC	MainFirst
Deutsche Bank	Jefferies	

### Gerresheimer Aktie: Bankanalysten raten überwiegend zum Einstieg



## HAUPTVERSAMMLUNG BESCHLIESST DIVIDENDE UND GENEHMIGT KAPITALIA

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 26. April 2012 in Düsseldorf statt. Mit 70,7 % des Grundkapitals lag der Anteil des vertretenen Grundkapitals erneut über der mit 68 % bereits sehr hohen Vorjahresquote. Die Aktionäre stimmten sämtlichen Beschlussvorlagen mit großer Mehrheit zu. Die auf der Hauptversammlung beschlossene Dividende in Höhe von EUR 0,60 je Aktie wurde am 27. April 2012 ausgezahlt. Außerdem wurden im Rahmen der Tagesordnung Beschlüsse zur Erneuerung des genehmigten und des bedingten Kapitals gefasst, die langfristig den Finanzierungsspielraum der Gesellschaft sichern.

Kennzahlen zur Aktie	Q2 2012	Q2 2011	Q1-Q2 2012	Q1-Q2 2011	GJ 2011
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs <sup>1)</sup> zum Stichtag in EUR	35,46	32,89	35,46	32,89	31,17
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.113,4	1.032,7	1.113,4	1.032,7	978,7
Höchstkurs <sup>1)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	35,93	33,73	37,21	33,73	36,62
Tiefstkurs <sup>1)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	31,56	30,13	31,00	28,30	28,30
Ergebnis je Aktie in EUR	0,51	0,38	0,67	0,58	1,61
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>2)</sup> in EUR	0,61	0,69	0,93	0,99	2,44
Dividende je Aktie in EUR	–	–	–	–	0,60

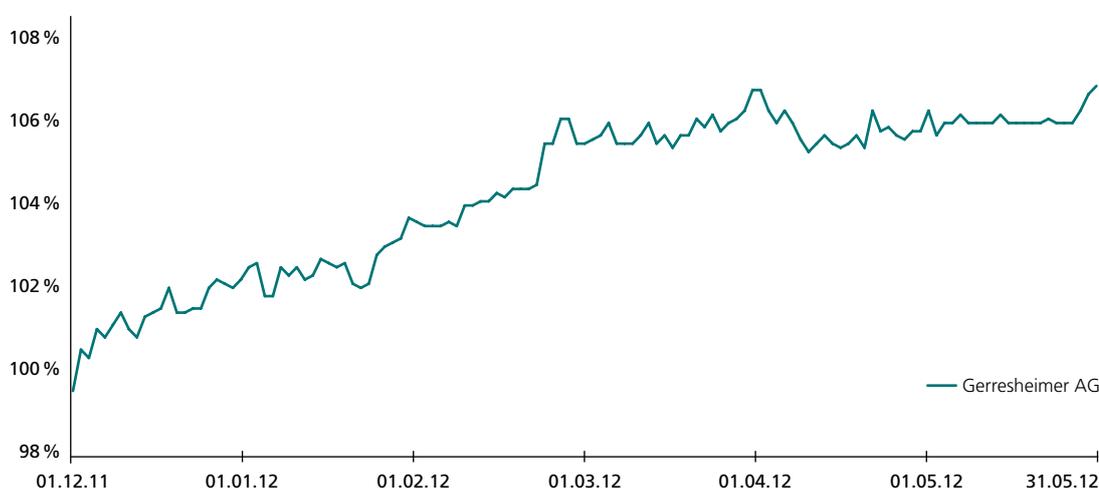
<sup>1)</sup> Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs.

<sup>2)</sup> Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

## KURS DER GERRESHEIMER ANLEIHE ENTWICKELT SICH SEHR POSITIV

Der Kurs der Gerresheimer Anleihe mit der ISIN XS0626028566 hat sich im 1. Halbjahr 2012 sehr erfreulich entwickelt. Positiv gewirkt haben dürften die starken Geschäftszahlen der Gerresheimer AG sowie die konkreter werdenden Lösungsansätze für die angespannte Finanzsituation in einigen Staaten des Euroraums. Nachdem der Kurs der Anleihe im Berichtszeitraum kontinuierlich angestiegen war, notierte er zum Stichtag am 31. Mai 2012 zu einem Kurs von 106,9 %. Die Effektivverzinsung belief sich damit zum Schlusskurs des 31. Mai 2012 auf 3,69 % p.a. Die Anleihe kann an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie an den deutschen Regionalbörsen gehandelt werden.

### Kursentwicklung der Unternehmensanleihe der Gerresheimer AG



#### Stammdaten der Anleihe

ISIN	XS0626028566
WKN	A1H3VP
Emittent	Gerresheimer AG
Volumen	EUR 300 Mio.
Kupon/Zinstermin	5,00 % p.a. / 19.05.
Fälligkeit	19.05.2018
Anleihekurs <sup>1)</sup> zum Stichtag	106,90 %
Effektivverzinsung <sup>2)</sup> zum Stichtag	3,69 % p.a.
Anleiherating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil/Moody's: Ba1, Ausblick stabil
Unternehmensrating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil/Moody's: Ba1, Ausblick stabil
Kleinste handelbare Einheit	EUR 1.000,00 Nominalwert
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Parkett), Hamburg, Hannover, München, Stuttgart

<sup>1)</sup> Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

<sup>2)</sup> Bezogen auf den Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

# Konzern-Zwischenlagebericht

Dezember 2011 – Mai 2012

## KONJUNKTUR- UND MARKTUMFELD

Infolge der anhaltenden Euro-Schuldenkrise leidet die Konjunktur im Euroraum unter einer längeren Schwächephase. In Griechenland sorgte die angespannte Diskussion um eine mögliche parlamentarische Mehrheit für einen Reform- und Stabilisierungskurs im Vorfeld der dortigen Parlamentswahlen für große Unruhe an den Finanzmärkten. Auch die zunehmend schwierige Finanzierungslage in Spanien führte zunehmend zu der Vermutung, dass das Land bald Schutz unter dem europäischen Rettungsschirm suchen müsse. Infolgedessen zeichnete sich auch im 2. Quartal 2012 kein Wendepunkt in der Euro-Schuldenkrise ab. Vielmehr ist die Nachfrage in vielen europäischen Ländern aufgrund der dort erforderlichen Sparanstrengungen rückläufig. In Deutschland hingegen erscheint die Binnenkonjunktur nicht zuletzt aufgrund der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt stabil. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung rechnet in seiner aktuellen Prognose für das Jahr 2012 für Deutschland mit einem Wirtschaftswachstum von 0,8 %.

Die wirtschaftliche Entwicklung verlief im 2. Quartal 2012 regional gesehen recht unterschiedlich. Während die US-Wirtschaft Prognosen zufolge im 2. Quartal 2012 etwa 2,1 % gewachsen sein dürfte, gab die wirtschaftliche Dynamik in Europa deutlich nach und verzeichnete einen marginalen Zuwachs von etwa 0,2 %. In Deutschland stellte sich die Situation etwas besser dar. Hier liegen die Prognosen für die Zunahme des Bruttoinlandsprodukts im 2. Quartal 2012 bei etwa 0,9 %. In den Schwellenländern blieb die wirtschaftliche Dynamik deutlich höher. Vor allem für China und Indien liegen die Prognosen für das Wachstum im 2. Quartal 2012 bei etwa 7,9 % bzw. rund 6,5 %. Demgegenüber wird für das Bruttoinlandsprodukt in Brasilien ein Zuwachs von etwa 2,0 % und für Russland von etwa 4,3 % erwartet.

Der Markt für pharmazeutische Primärverpackungen und Drug Delivery-Systeme wuchs auch im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2012 getrieben durch große Trends, wie etwa die weiter steigende Lebenserwartung, die mit einem erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung verbunden ist. Eine stetig steigende Anzahl von Patienten, die unter chronischen Krankheiten, wie beispielsweise Diabetes oder Asthma leiden, profitieren von Therapien, die mittels Drug Delivery-Devices, wie etwa Insulin-Pens oder Inhalatoren möglich wird. Nachfragesteigernd wirkt auch die zunehmende Selbstmedikation der Patienten, die eine stationäre oder ambulante Versorgung zunehmend ersetzt. Und auch die steigende Anzahl von Generika, die mehr und mehr die patentgeschützten Präparate ablösen, bedeuten zusätzliches Umsatzpotenzial für uns, da die Anzahl der verkauften (Verpackungs-)Einheiten tendenziell deutlich steigt.

In dem konjunkturnäheren Bereich Kosmetik stieg die Nachfrage auch im 2. Quartal 2012. Tendenziell ist zu beobachten, dass Glasverpackungen mit hoher Wertanmutung stark nachgefragt werden. Design und zusätzliche Veredelungsprozesse der Glasbehälter sind dabei von entscheidender Bedeutung. Die gute Nachfrage nach Life Science Research Produkten hielt auch im 2. Quartal 2012 weiter an.

## GESCHÄFTSVERLAUF

Im 2. Quartal 2012 konnte der Gerresheimer Konzern sein Umsatzwachstum weiter fortführen. Der Umsatz stieg um 10,3 % auf EUR 314,0 Mio. Zu konstanten Wechselkursen wuchs der Umsatz um 8,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Im 1. Halbjahr 2012 belief sich das Umsatzwachstum auf 11,8 % (währungsbereinigt 10,5 %). Erneut trugen alle Geschäftsbereiche zu diesem Wachstum bei.

Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 2. Quartal 2012 bei 18,7 % und damit unter dem Vorjahresquartalsniveau von 19,8 %. Im 1. Halbjahr 2012 lag die Adjusted EBITDA-Marge bei 17,7 % im Vergleich zu 18,8 % im 1. Halbjahr 2011.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit verbesserte sich und erreichte im 2. Quartal 2012 EUR 32,9 Mio. nach EUR 30,4 Mio. im vergleichbaren Vorjahresquartal, bzw. EUR 50,3 Mio. im 1. Halbjahr 2012 im Vergleich zu EUR 47,1 Mio. im Vorjahreshalbjahr. Das Konzernergebnis nach Steuern des 2. Quartals 2012 lag mit EUR 17,4 Mio. um EUR 4,1 Mio. über dem Niveau des Vorjahresquartals von EUR 13,3 Mio. Auch das Konzernergebnis nach Steuern des 1. Halbjahres 2012 übertraf das Konzernergebnis der vergleichbaren Vorjahresperiode um EUR 3,9 Mio. und stieg somit auf EUR 24,2 Mio.

Die Vermögenslage ist unverändert sehr solide. Die Eigenkapitalquote betrug 35,8 % zum Bilanzstichtag 31. Mai 2012. Die langfristigen Aktiva waren vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Der Verschuldungsgrad, berechnet als Verhältnis der verzinslichen Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, lag mit 1,9 per Ende Mai 2012 auf dem Niveau des Wertes vom 31. Mai 2011.

Ende Januar 2012 hat die Gerresheimer Regensburg GmbH die item GmbH, medical device design, in Münster erworben. Mit dem Erwerb baut das Geschäftsfeld Medical Plastic Systems seine Kompetenz in den Bereichen Design und Entwicklung pharmazeutischer und medizintechnischer Produkte weiter aus.

Am 2. April wurde der Kaufvertrag für den Erwerb der Mehrheit der indischen Gesellschaft Neutral Glass & Allied Industries Private Ltd. (Neutral Glass) unterschrieben. Die Transaktion wurde am 18. April 2012 abgeschlossen und wird seit diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der Gerresheimer AG einbezogen. Neutral Glass ist ein führender Hersteller von pharmazeutischen Primärverpackungen aus Moulded Glass mit Sitz in Mumbai. Die Gesellschaft produziert pharmazeutische Primärverpackungen, wie Glasflaschen für flüssige Medikamente und Infusionen sowie Injektionsfläschchen. Gerresheimer hat 70 % der Anteile des Unternehmens von den Eigentümerfamilien übernommen. Neutral Glass hat im Geschäftsjahr 2010/11 einen Jahresumsatz von etwa INR 1,0 Mrd. (rund EUR 15 Mio.) erwirtschaftet und beschäftigt rund 600 Mitarbeiter.

Am 21. Juni 2012 wurde eine Vereinbarung bezüglich der Veräußerung einer Mehrheitsbeteiligung in China im Geschäftsbereich Life Science Research getroffen. Unser lokaler Geschäftspartner übernimmt das Unternehmen vollständig; die bisherigen Geschäftsbeziehungen und Lieferverträge bleiben bestehen. Die Vereinbarung wird mit Genehmigung durch die chinesischen Behörden wirksam. Mit dieser Veräußerung konzentrieren wir die Produktion in China im Bereich Life Science Research nunmehr auf eine Tochtergesellschaft in Peking.

Wie bereits in den Vorjahren hatten im Berichtszeitraum externe Faktoren wie Währungsschwankungen oder die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise wenig Einfluss auf die Ertragslage des Gerresheimer Konzerns. Die Wertschwankungen des US-Dollars gegenüber dem Euro haben aufgrund der Produktionsstandorte in den USA und Finanzschulden in US-Dollar keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns, sondern führen im Wesentlichen lediglich zu Translationseffekten. Preisschwankungen in den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe und Energie werden im Wesentlichen durch vertragliche Preisgleitklauseln, Sicherungsgeschäfte, Produktivitätssteigerungen und Preisanpassungen ausgeglichen.

## UMSATZENTWICKLUNG

Der Gerresheimer Konzernumsatz stieg im 2. Quartal 2012 um 10,3 % bzw. EUR 29,5 Mio. auf EUR 314,0 Mio. gegenüber dem 2. Quartal 2011. Im 1. Halbjahr 2012 wurde ein Wachstum von 11,8 % auf EUR 582,8 Mio. im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode erzielt. Bereinigt um Währungseffekte betrug das Umsatzwachstum 8,1 % im 2. Quartal 2012 im Vergleich zum Vorjahresquartal, beziehungsweise 10,5 % im 1. Halbjahr 2012 verglichen mit dem 1. Halbjahr 2011. Das starke Wachstum im 1. Halbjahr 2012 ist im Wesentlichen auf die positive Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche Tubular Glass und Plastic Systems zurückzuführen. Im Geschäftsbereich Plastic Systems erzielten wir starkes organisches Wachstum und profitierten darüber hinaus von den Umsätzen des im März 2011 akquirierten Kunststoffunternehmens Vedat. Aber auch die anderen beiden Geschäftsbereiche trugen zu dem erfreulichen Umsatzanstieg bei.

in Mio. EUR	Q2 2012	Q2 2011	Veränderung in %	Q1-Q2 2012	Q1-Q2 2011	Veränderung in %
Umsatzerlöse						
Tubular Glass	87,7	81,8	7,2	161,4	148,7	8,6
Plastic Systems	111,7	98,0	14,0	203,3	170,1	19,6
Moulded Glass	91,6	85,2	7,5	175,6	165,4	6,1
Life Science Research	26,6	23,4	13,3	49,6	44,7	10,9
<b>Zwischensumme</b>	<b>317,6</b>	<b>288,4</b>	<b>10,1</b>	<b>589,9</b>	<b>528,9</b>	<b>11,5</b>
Innenumsätze	-3,6	-3,9	7,7	-7,1	-7,7	7,8
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>314,0</b>	<b>284,5</b>	<b>10,3</b>	<b>582,8</b>	<b>521,2</b>	<b>11,8</b>

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tubular Glass erhöhte sich im 2. Quartal 2012 gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode und lag mit EUR 87,7 Mio. um 7,2 % über dem Vorjahresquartalwert von EUR 81,8 Mio. (währungsbereinigt lag der Umsatz 2,3 % über dem Wert des Vorjahresquartals). Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 erzielte der Geschäftsbereich Tubular Glass einen Umsatz von EUR 161,4 Mio. bzw. einen Umsatzzuwachs von 8,6 % (währungsbereinigt von 5,4 %). Insbesondere die Nachfrage im RTF®-Spritzensegment begründete den weiteren Umsatzanstieg. Allerdings wirkte eine planmäßig durchgeführte Wannenreparatur im 2. Quartal 2012 wegen der damit verbundenen Kapazitätsreduzierung wachstumsdämpfend.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Plastic Systems stieg im 2. Quartal 2012 gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um 14,0 % bzw. EUR 13,7 Mio. auf EUR 111,7 Mio. Bereinigt um Währungseffekte entspricht dies einem Umsatzwachstum von 15,6 %. Im 1. Halbjahr 2012 wuchs der Umsatz um EUR 33,2 Mio. auf EUR 203,3 Mio. und erzielte damit ein Plus von 19,6 % (währungsbereinigt ein Plus von 21,0 %). Wachstumstreiber waren erneut die Bereiche Insulin Pen-Systeme und Diagnostik sowie die Engineering- und Werkzeugumsätze. Zudem haben auch die deutlichen Umsatzzuwächse im südamerikanischen Markt im Bereich Plastic Packaging zu dieser positiven Umsatzentwicklung beigetragen.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass erzielte im 2. Quartal 2012 einen Umsatz von EUR 91,6 Mio. gegenüber EUR 85,2 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 7,5 %. Bei vergleichbaren Wechselkursen stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs um 5,5 %. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 stieg der Umsatz um 6,1 % (währungsbereinigt um 4,9 %) auf EUR 175,6 Mio. Hier zeigten insbesondere die Umsätze mit Kosmetikprodukten erneut Zuwächse. Anteilig trug auch die seit April 2012 konsolidierte Gesellschaft Neutral Glass zu dieser positiven Umsatzentwicklung bei.

Der Geschäftsbereich Life Science Research erzielte im 2. Quartal 2012 mit EUR 26,6 Mio. ein Wachstum von 13,3 % (währungsbereinigt 3,4 %). Im 1. Halbjahr 2012 betrug der Umsatz EUR 49,6 Mio., was einem Wachstum von 10,9 % bzw. währungsbereinigt von 4,8 % entspricht.

## ERTRAGSLAGE

Im 2. Quartal 2012 erwirtschaftete der Gerresheimer Konzern ein Adjusted EBITDA von EUR 58,6 Mio. und lag damit um EUR 2,3 Mio. über dem Vorjahresquartal. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 2. Quartal 2012 18,7 % und lag damit leicht unter der Adjusted EBITDA-Marge der Vergleichsperiode von 19,8 %. Im 1. Halbjahr 2012 wurde ein Adjusted EBITDA von EUR 102,9 Mio. erzielt. Dies ist ein Anstieg von EUR 4,9 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 1. Halbjahr 2012 bei 17,7 % und damit unter der Adjusted EBITDA-Marge des 1. Halbjahres 2011, die 18,8 % betrug.

in Mio. EUR	Q2 2012	Q2 2011	Veränderung in %	Q1-Q2 2012	Q1-Q2 2011	Veränderung in %
Adjusted EBITDA						
Tubular Glass	16,5	16,9	-2,7	29,7	30,7	-3,4
Plastic Systems	25,3	23,5	8,1	42,8	37,9	13,1
Moulded Glass	18,2	18,1	0,7	34,6	34,2	1,1
Life Science Research	3,5	3,0	15,4	6,0	5,2	15,1
<b>Zwischensumme</b>	<b>63,5</b>	<b>61,5</b>	<b>3,3</b>	<b>113,1</b>	<b>108,0</b>	<b>4,7</b>
Zentralstellen/Konsolidierung	-4,9	-5,2	5,8	-10,2	-10,0	-2,0
<b>Summe Adjusted EBITDA</b>	<b>58,6</b>	<b>56,3</b>	<b>4,3</b>	<b>102,9</b>	<b>98,0</b>	<b>5,0</b>

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Tubular Glass betrug im 2. Quartal 2012 EUR 16,5 Mio. nach EUR 16,9 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Adjusted EBITDA-Marge ging von 20,7 % im Vorjahresquartal auf 18,8 % im 2. Quartal 2012 zurück. Im 1. Halbjahr 2012 betrug das Adjusted EBITDA EUR 29,7 Mio. und lag damit um 3,4 % unter dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die EBITDA-Marge lag mit 18,4 % ebenfalls unter dem Wert des Vorjahres von 20,7%. Bei weiterhin starker Nachfrage nach RTF®-Spritzensystemen fallen derzeit noch erhöhte Qualitätskosten an, die die Marge dämpften. Zudem hat eine geplante Wannenreparatur das Ergebnis des 2. Quartals 2012 belastet.

Der Geschäftsbereich Plastic Systems steigerte im Vergleich zum Vorjahresquartal das Adjusted EBITDA im 2. Quartal 2012 um EUR 1,8 Mio. auf EUR 25,3 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge im 2. Quartal 2012 betrug 22,7 % nach 23,9 % im Vorjahresquartal. Im 1. Halbjahr 2012 stieg das Adjusted EBITDA um 13,1 % auf EUR 42,8 Mio., die Adjusted EBITDA-Marge betrug aufgelaufen 21,1 % nach 22,3 % im Vorjahreshalbjahr. Der leichte Margenrückgang geht einher mit planmäßig höheren Personalaufwendungen zur Realisierung künftigen Wachstums. Dazu gehören zum Beispiel der Ausbau des Technical Competence Centers in Wackersdorf sowie die Aufstockung von Personal im Zuge der Vorbereitung von Produktneuanläufen. Darüber hinaus enthielt der Umsatz im 1. Halbjahr 2012 einen höheren Anteil Engineering- und Werkzeuggeschäft als im Vorjahreshalbjahr. Dieses Geschäft, das grundsätzlich niedrigere Margen aufweist, gilt in der Industrie als Wachstumsindikator für das höher profitable Produktgeschäft.

Mit EUR 18,2 Mio. erzielte der Geschäftsbereich Moulded Glass ein Adjusted EBITDA auf dem Niveau des Vorjahresquartals. In den ersten beiden Quartalen 2012 wurde ein Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 34,6 Mio. erzielt. Dieser Wert lag ebenfalls auf dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Adjusted EBITDA-Marge ging von 21,2% im 2. Quartal 2011 auf 19,9 % im 2. Quartal 2012 zurück. Auch im 1. Halbjahr 2012 konnte die hohe Adjusted EBITDA-Marge des Vorjahreshalbjahrs mit 19,7 % nicht ganz erreicht werden. Der Margenrückgang im 1. Halbjahr 2012 ist vor allem durch die planmäßige Generalüberholung zweier Schmelzwannen begründet.

Der Geschäftsbereich Life Science Research erzielte im 2. Quartal 2012 mit EUR 3,5 Mio. eine Steigerung des Adjusted EBITDA von 15,4 %. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 2. Quartal 2012 12,9 % gegenüber 12,7 % im 2. Quartal 2011. Auch im 1. Halbjahr 2012 steigerte der Geschäftsbereich das Adjusted EBITDA um 15,1 % auf EUR 6,0 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 1. Halbjahr 2012 12,0 % gegenüber 11,6 % im 1. Halbjahr 2011.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Adjusted EBITDA zum Konzernergebnis.

in Mio. EUR	Q2 2012	Q2 2011	Veränderung	Q1–Q2 2012	Q1–Q2 2011	Veränderung
<b>Adjusted EBITDA</b>	<b>58,6</b>	<b>56,3</b>	<b>2,3</b>	<b>102,9</b>	<b>98,0</b>	<b>4,9</b>
Einmalige Aufwendungen und Erträge <sup>1)</sup>	0,6	1,3	-0,7	3,2	1,4	1,8
<b>EBITDA</b>	<b>58,0</b>	<b>55,0</b>	<b>3,0</b>	<b>99,7</b>	<b>96,6</b>	<b>3,1</b>
Abschreibung Fair Value-Anpassungen <sup>2)</sup>	4,2	4,7	-0,5	8,7	9,4	-0,7
Planmäßige Abschreibungen	20,9	19,9	1,0	40,7	40,1	0,6
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>32,9</b>	<b>30,4</b>	<b>2,5</b>	<b>50,3</b>	<b>47,1</b>	<b>3,2</b>
Finanzergebnis (netto) <sup>3)</sup>	-7,7	-13,3	5,6	-15,2	-20,2	5,0
Ertragsteuern	-7,8	-3,8	-4,0	-10,9	-6,6	-4,3
<b>Konzernergebnis</b>	<b>17,4</b>	<b>13,3</b>	<b>4,1</b>	<b>24,2</b>	<b>20,3</b>	<b>3,9</b>
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1,5	1,2	0,3	3,2	2,1	1,1
<b>Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>15,9</b>	<b>12,1</b>	<b>3,8</b>	<b>21,0</b>	<b>18,2</b>	<b>2,8</b>
<b>Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income)</b>	<b>20,8</b>	<b>22,8</b>	<b>-2,0</b>	<b>32,5</b>	<b>33,2</b>	<b>-0,7</b>

<sup>1)</sup> Die Position „Einmalige Aufwendungen und Erträge“ umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen u.a. diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

<sup>2)</sup> Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Vaerloese im Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg im Januar 2007, der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Neugründung des Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007, den Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008 sowie der Akquisition von Vedat im März 2011.

<sup>3)</sup> Das Finanzergebnis (netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (netto) auch Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen abzüglich erwarteter Erträge aus Fondsvermögen sowie Währungseffekte aus den Finanzierungsgeschäften und den dazugehörigen derivativen Sicherungsgeschäften ausgewiesen.

Ausgehend vom Adjusted EBITDA leiten einmalige Erträge und Aufwendungen zum EBITDA über. Der Saldo der einmaligen Aufwendungen und Erträge enthält im 2. Quartal 2012 im Wesentlichen Beträge im Zusammenhang mit Akquisitionsprojekten. Im 1. Halbjahr 2012 waren hier im Wesentlichen Beträge im Zusammenhang mit dem vorzeitigen Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes enthalten. Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen sind sowohl im Vergleich zum Vorjahresquartal als auch zum Vorjahreshalbjahr zurückgegangen, da aufgrund der zugrundeliegenden Nutzungsdauern geringere Abschreibungen auf Kundenstämme angefallen sind. Aufgrund höherer Investitionen im Vorjahr liegen die planmäßigen Abschreibungen sowohl im 2. Quartal 2012 als auch im 1. Halbjahr 2012 über dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit hat sich somit im Vergleich zum Vorjahresquartal um EUR 2,5 Mio. auf EUR 32,9 Mio. und im 1. Halbjahr 2012 um EUR 3,2 Mio. auf EUR 50,3 Mio. verbessert.

Das Finanzergebnis (Aufwand) des 2. Quartals 2012 hat sich im Vergleich zum 2. Quartal 2011 um EUR 5,6 Mio. verringert. Auch im 1. Halbjahr 2012 sind die Finanzierungsaufwendungen rückläufig. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr Einmalkosten im Zusammenhang mit der Refinanzierung enthalten waren. Das Konzernergebnis lag zum Ende des 2. Quartals 2012 bei EUR 17,4 Mio. und damit um EUR 4,1 Mio. über dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresquartals. Im 1. Halbjahr 2012 betrug das Konzernergebnis EUR 24,2 Mio. und lag damit um EUR 3,9 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 20,3 Mio. Nach Berücksichtigung der Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen ergab sich im 1. Halbjahr 2012 ein Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens von EUR 21,0 Mio. (Vorjahr: EUR 18,2 Mio.) und ein bereinigtes Konzernergebnis von EUR 32,5 Mio. (Vorjahr: EUR 33,2 Mio.).

## VERMÖGENSLAGE

	31.05.2012		30.11.2011	
	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %
<b>Aktiva</b>				
Langfristige Aktiva	1.065,1	69,5	1.036,6	68,4
Kurzfristige Aktiva	466,7	30,5	478,5	31,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.531,8</b>	<b>100,0</b>	<b>1.515,1</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital inkl. nicht beherrschende Anteile	548,4	35,8	552,2	36,4
Langfristige Passiva	621,2	40,6	629,8	41,6
Kurzfristige Passiva	362,2	23,6	333,1	22,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.531,8</b>	<b>100,0</b>	<b>1.515,1</b>	<b>100,0</b>
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>427,6</b>	<b>27,9</b>	<b>364,6</b>	<b>24,1</b>
<b>Net Working Capital</b>	<b>207,2</b>	<b>13,5</b>	<b>172,5</b>	<b>11,4</b>

Zum 31. Mai 2012 stieg die Bilanzsumme des Gerresheimer Konzerns im Vergleich zum 30. November 2011 um EUR 16,7 Mio. auf EUR 1.531,8 Mio. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen durch die Akquisition von Neutral Glass begründet. Innerhalb der Bilanzstruktur ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Die langfristigen Aktiva sind hauptsächlich aufgrund des Ausweises eines vorläufigen Goodwills im Zusammenhang mit der Akquisition von Neutral Glass im Saldo um EUR 28,5 Mio. auf EUR 1.065,1 Mio. gestiegen. Die langfristigen Aktiva betragen zum 31. Mai 2012 insgesamt 69,5 % der Bilanzsumme nach 68,4 % zum 30. November 2011. Sie sind zu 110 % durch Eigenkapital und langfristige Passiva gedeckt.

Die kurzfristigen Aktiva lagen um EUR 11,8 Mio. unter dem Vorjahresniveau von EUR 478,5 Mio. Dem Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stand ein höherer Rückgang der liquiden Mittel gegenüber.

Das Konzerneigenkapital des Gerresheimer Konzerns einschließlich der nicht beherrschenden Anteile ist zum 31. Mai 2012 trotz positivem Konzernergebnis von EUR 552,2 Mio. auf EUR 548,4 Mio. gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf eine Vereinbarung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Mehrheit von Neutral Glass zurückzuführen. Aufgrund dieser Vereinbarung kann Gerresheimer dazu verpflichtet werden, die Anteile, die andere Gesellschafter an diesem Unternehmen halten, innerhalb der nächsten drei Jahre jederzeit zu einem festen Kaufpreis zu erwerben. Die dadurch entstehende Verpflichtung wurde als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen und hat die Gewinnrücklagen gemindert. Die Eigenkapitalquote ging somit von 36,4 % zum 30. November 2011 auf 35,8 % zum 31. Mai 2012 zurück.

Die langfristigen Passiva haben sich mit EUR 621,2 Mio. per Ende Mai 2012 im Vergleich zu EUR 629,8 Mio. per Ende November 2011 nur leicht reduziert.

Die kurzfristigen Passiva sind um EUR 29,1 Mio. auf EUR 362,2 Mio. gestiegen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die bereits beschriebene Verpflichtung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Mehrheit von Neutral Glass zurückzuführen. Zudem sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen infolge der höheren Investitionstätigkeit gestiegen.

Die **Nettofinanzschulden** entwickelten sich wie folgt:

in Mio. EUR	<b>31.05.2012</b>	31.05.2011	30.11.2011
<b>Finanzschulden</b>			
Konsortialkredite			
Langfristiges Darlehen <sup>1)</sup>	142,2	144,3	154,7
Revolvierendes Darlehen	30,0	0,0	0,0
<b>Summe Konsortialkredite</b>	<b>172,2</b>	<b>144,3</b>	<b>154,7</b>
Schuldverschreibung – Euro Bond	300,0	300,0	300,0
Lokale Kreditlinien <sup>1)</sup>	12,3	37,3	31,7
Finanzierungsleasing	8,2	10,3	9,6
<b>Summe Finanzschulden</b>	<b>492,7</b>	<b>491,9</b>	<b>496,0</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	65,1	87,3	131,4
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>427,6</b>	<b>404,6</b>	<b>364,6</b>
<b>Adjusted LTM EBITDA<sup>2)</sup></b>	<b>219,6</b>	<b>207,9</b>	<b>217,3</b>
<b>Adjusted EBITDA Leverage</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>

<sup>1)</sup> Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet: zum 30. November 2011: EUR 1,00/USD 1,3418; zum 31. Mai 2011: EUR 1,00/USD 1,4385; zum 31. Mai 2012: EUR 1,00/USD 1,2403.

<sup>2)</sup> Kumuliertes Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

Die Nettofinanzschulden sind zum 31. Mai 2012 um EUR 63,0 Mio. auf EUR 427,6 Mio. gestiegen (30. November 2011: EUR 364,6 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf die bereits beschriebene Akquisition von Neutral Glass, die Finanzierung des höheren Net Working Capitals und die angestiegene Investitionstätigkeit zurückzuführen. Der Adjusted EBITDA Leverage (das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate) ist mit 1,9 auf dem Niveau des 31. Mai 2011 geblieben.

Die zum 31. Mai 2012 ausgewiesenen langfristigen Konsortialkredite umfassen Tilgungsdarlehen in Höhe von ursprünglich EUR 150,0 Mio. (vollständig gezogen in USD) sowie ein zugesagtes revolving Darlehen in Höhe von EUR 250,0 Mio. Das revolving Darlehen war zum 31. Mai 2012 mit EUR 30,0 Mio. in Anspruch genommen. Der verbleibende Betrag steht Gerresheimer unter anderem für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

Das **Net Working Capital** (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und geleisteten Anzahlungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen) des Gerresheimer Konzerns lag zum 31. Mai 2012 mit EUR 207,2 Mio. um EUR 34,7 Mio. höher als zum 30. November 2011 (EUR 172,5 Mio.). Ursächlich für diese Entwicklung ist das hohe Umsatzwachstum und ein Aufbau des Vorratsbestandes in dem Geschäftsbereich Moulded Glass zur Sicherung der Lieferfähigkeit während der Wannenreparatur. Bezogen auf den Umsatz der letzten zwölf Monate hat sich das Net Working Capital im Vergleich zum Vorjahresquartal von 16,3 % auf 17,9 % erhöht.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

(Kurzfassung)

in Mio. EUR	01.12.2011 – 31.05.2012	01.12.2010 – 31.05.2011
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	35,6	31,0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-69,4	-111,8
Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-34,6	110,7
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-68,4</b>	<b>29,9</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	2,1	-3,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	131,4	60,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	65,1	87,3

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten 2012 betrug EUR 35,6 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 31,0 Mio.). Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf das verbesserte operative Ergebnis, auf geringere Steuerzahlungen sowie auf geringere Auszahlungen aus Rückstellungen als im Vorjahreshalbjahr zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 69,4 Mio. lag unter dem Vorjahreswert von EUR 111,8 Mio. Die Investitionen im 1. Halbjahr 2012 beinhalten neben den Investitionen in Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen auch die Akquisition der Mehrheit der indischen Gesellschaft Neutral Glass im April 2012 sowie die Akquisition der item GmbH im Januar 2012. In der Vergleichsperiode 2011 ist die Akquisition von Vedat mit dem im 2. Quartal 2011 noch vorläufigen Kaufpreis in Höhe von EUR 81,8 Mio. enthalten.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert EUR 34,6 Mio. und wurde im Wesentlichen zur Rückzahlung von Finanzkrediten verwendet. Im 1. Halbjahr 2011 wurde dagegen ein Mittelzufluss von saldiert EUR 110,7 Mio. ausgewiesen, der insbesondere die im 2. Quartal 2011 vorgenommene Refinanzierung widerspiegelte.

## INVESTITIONEN

in Mio. EUR	Q2 2012	Q2 2011	Veränderung	Q1-Q2 2012	Q1-Q2 2011	Veränderung
Tubular Glass	6,3	7,2	-0,9	10,4	9,5	0,9
Plastic Systems	9,1	7,1	2,0	15,7	10,3	5,4
Moulded Glass	15,7	9,7	6,0	19,4	13,7	5,7
Life Science Research	0,3	0,2	0,1	0,8	0,3	0,5
<b>Summe Investitionen in Sachanlagen</b>	<b>31,4</b>	<b>24,2</b>	<b>7,2</b>	<b>46,3</b>	<b>33,8</b>	<b>12,5</b>

Im 2. Quartal 2012 hat der Gerresheimer Konzern Investitionen in Höhe von EUR 31,4 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 24,2 Mio.) getätigt. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 46,3 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 33,8 Mio.) vorgenommen. Der Aufbau zusätzlicher Produktionskapazitäten am süddeutschen Standort in Pfreimd bildete einen Schwerpunkt im Bereich Plastic Systems. Außerdem wurde im Bereich Tubular Glass in den Ausbau der vierten RTF®-Linie investiert. Die Investitionen in den Bereichen Moulded Glass und Tubular Glass beinhalten auch die Generalüberholung von Schmelzwannen.

Zudem hat Gerresheimer Ende Januar 2012 die item GmbH zu einem Kaufpreis von EUR 1,0 Mio. erworben. Mit dem Erwerb baut das Geschäftsfeld Medical Plastic Systems seine Kompetenz in den Bereichen Design und Entwicklung pharmazeutischer und medizinischer Produkte weiter aus.

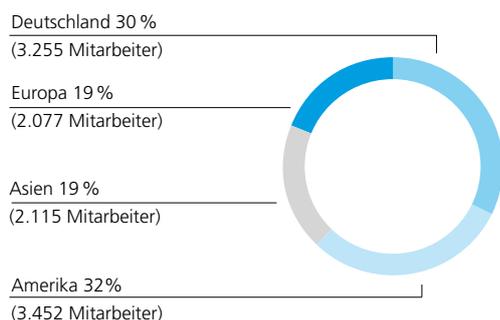
Mit Wirkung zum 18. April 2012 wurde die Mehrheit der indischen Gesellschaft Neutral Glass & Allied Industries Private Ltd. zu einem Kaufpreis von EUR 24,4 Mio. erworben.

Aufgrund der guten Auftragslage im Geschäftsbereich Plastic Systems erhöhen wir das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres 2012 von rund EUR 100 Mio. auf rund EUR 120 Mio.

## MITARBEITER

Zum 31. Mai 2012 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 10.899 Mitarbeiter (30. November 2011: 10.212). Der Anstieg im Vergleich zum 30. November 2011 ist vor allem auf den Erwerb von Neutral Glass zurückzuführen.

### MITARBEITER NACH REGIONEN



Zum 31. Mai 2012 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 5.332 Mitarbeiter in Europa (davon 3.255 Mitarbeiter in Deutschland), 3.452 Mitarbeiter in Amerika (inklusive Mexiko, Brasilien und Argentinien) sowie 2.115 Mitarbeiter in Asien.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gerresheimer setzt auch im Geschäftsjahr 2012 auf Wachstum in dem Kernsegment der pharmazeutischen Primärverpackungen und Drug Delivery-Devices. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme und dem Bestellverhalten der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Gerresheimer Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ unseres Geschäftsberichts 2011 gemachten Aussagen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

## PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Gerresheimer Konzerns und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

Wirtschaftsexperten gehen davon aus, dass sich das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2012 infolge der Schuldenkrise auf etwa 2,3 % verlangsamen wird, um 2013 dann wieder anzuziehen. Die aktuell verfügbaren Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung zeigen weiterhin ein sehr unterschiedliches Bild für die einzelnen Regionen. Die Wachstumsraten wurden verglichen mit dem Jahresbeginn in der Mehrheit geringfügig nach unten revidiert. China bleibt den Erwartungen zufolge mit einem prognostizierten Zuwachs der Wirtschaftsleistung in Höhe von etwa 8,2 % stärkster Treiber der weltwirtschaftlichen Entwicklung. In Indien wird die Wachstumsrate voraussichtlich bei etwa 7,5 % liegen. Für Brasilien und Russland wird mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um etwa 2,2 % bzw. 3,7 % gerechnet. Erst dann folgen die USA mit einem erwarteten Wirtschaftswachstum in Höhe von rund 2,2 %. Für den Euroraum erwarten die Experten sogar einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um etwa 0,1 %. In Deutschland dürfte sich die Konjunkturschwäche zwar temporär abbilden, jedoch wird die deutsche Wirtschaft nach Einschätzung der Bundesregierung wieder zu einem höheren Wachstum zurückfinden. Im Jahresdurchschnitt rechnet der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung daher mit einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts von etwa 0,8 %. Die deutsche Wirtschaft soll damit nach wie vor etwas kräftiger wachsen als der Euroraum insgesamt.

## DIE PERSPEKTIVEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

Die Aussichten für die Entwicklung der Weltwirtschaft sind von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Wir gehen davon aus, dass die ungelösten Staatsschuldenprobleme im Euroraum und die anhaltende wirtschaftliche Schwäche in den Vereinigten Staaten und in Europa die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinträchtigen werden. Davon auszunehmen sind mutmaßlich die Märkte in den Schwellenländern. Diese Länder befinden sich fundamental in guter Verfassung und sollten sich daher besser entwickeln als die etablierten Märkte. Trotz einer auch dort zu erwartenden leichten Abschwächung gehen wir weiter davon aus, dass das Wirtschaftswachstum in den Schwellenländern, das der USA, wie auch das des Euroraumes, übersteigen wird.

In den vergangenen Jahren wurde in den Schwellenländern verstärkt mit dem Ausbau der medizinischen Versorgung begonnen. Damit einhergehend stieg dort der Einsatz bzw. die Vergabe von Nachahmerpräparaten. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend ungebrochen fortsetzt und auch in 2012 zu einer weiteren Steigerung der Nachfrage führen wird. Genau darauf zielt unsere Strategie. Wir wollen unser Geschäft regional ausdehnen, vor allem in den Schwellenländern, und wir wollen unser Produktsortiment differenzieren. Dazu gehört auch die verstärkte Zusammenarbeit mit Herstellern von Nachahmerpräparaten.

Aufgrund des im Allgemeinen krisenunabhängigen Absatzes verschreibungspflichtiger Arzneien sehen wir daher trotz der allgemeinen konjunkturellen Unsicherheit auch im laufenden Geschäftsjahr weiteres Wachstumspotenzial. Die Marktentwicklung im Bereich Kosmetik ist unter den genannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von Unsicherheit geprägt. Wir rechnen damit, unseren Umsatz mit Kosmetikprodukten ausbauen zu können. Klar ist dabei auch, dass wir an die starke Wachstumsrate des Vorjahres nicht werden anknüpfen können, da diese teilweise von einem Nachholungseffekt aus den Vorjahren geprägt war. Im Geschäftsbereich Life Science Research ist die Visibilität aufgrund der Struktur des Geschäftsmodells geringer als in den anderen Geschäftsbereichen, da wir hier unsere Produkte nicht direkt, sondern über Distributoren verkaufen. Da die Geschäftsentwicklung stark von der US-amerikanischen Konjunktur abhängt, sind Prognosen mit großer Unsicherheit behaftet. Ob sich in 2012 durchschnittliche Wachstumsraten erzielen lassen, lässt sich daher nicht mit Bestimmtheit sagen.

Mit Vorlage des Berichts zum 2. Quartal heben wir die mit Veröffentlichung der Q1-Zahlen erhöhte Umsatzprognose nochmals an. Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs sowie der weiterhin guten Geschäftsaussichten, insbesondere in den Geschäftsbereichen Plastic Systems und Tubular Glass, erwarten wir für das Geschäftsjahr 2012 ein Umsatzwachstum von jetzt 9 % bis 10 % zu konstanten Wechselkursen. Dies bedeutet eine Erhöhung um 2 Prozentpunkte. Zuvor lag das erwartete Umsatzwachstum zu konstanten Wechselkursen für das laufende Geschäftsjahr bei 7 % bis 8 %. Unsere Prognose für die Adjusted EBITDA-Marge beträgt unverändert rund 19,5 %. Aufgrund der guten Auftragslage im Geschäftsbereich Plastic Systems erhöhen wir das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres 2012 von rund EUR 100 Mio. auf rund EUR 120 Mio.

## UNTERNEHMENSAUSBLICK

Für die kommenden Geschäftsjahre ist unser Unternehmen gut gerüstet. Durch getätigte und geplante Investitionen in ertragreiche Marktsegmente sowie durch die Akquisitionen der Vergangenheit sind wir für die Chancen und Entwicklungen im Bereich Pharma hervorragend aufgestellt. Wir verfügen über eine gute finanzielle Basis, eine langfristige Finanzierung und eine klare Unternehmensstrategie. Wir werden unser Unternehmen weiter globalisieren, Märkte konsolidieren und interessante Technologien in unser Portfolio aufnehmen. Die Zielrichtung aller Aktivitäten ist die weitere Fokussierung auf die Pharma- und Healthcare-Industrie. Dabei werden neben dem organischen Wachstum, das wir aus dem operativen Cash Flow finanzieren, Akquisitionen nach sorgfältiger Prüfung von Chancen und Risiken auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen.

# Konzern-Zwischenabschluss (IFRS)

Dezember 2011 – Mai 2012

- 23 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
- 23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)
- 24 Konzern-Bilanz (IFRS)
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)
- 28 Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)
- 29 Konzern-Anhang

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. Mai 2012

in T EUR	Anhang	01.03.2012– 31.05.2012	01.03.2011– 31.05.2011	01.12.2011– 31.05.2012	01.12.2010– 31.05.2011
Umsatzerlöse		313.943	284.551	582.752	521.168
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-223.634	-199.342	-417.816	-369.512
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>90.309</b>	<b>85.209</b>	<b>164.936</b>	<b>151.656</b>
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-56.326	-54.911	-110.852	-103.757
Sonstige betriebliche Erträge		1.763	2.793	3.506	5.054
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.809	-2.675	-6.923	-5.591
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		-22	-129	-355	-307
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>32.915</b>	<b>30.287</b>	<b>50.312</b>	<b>47.055</b>
Finanzerträge		437	986	1.111	1.237
Finanzaufwendungen		-8.029	-14.290	-16.262	-21.469
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-7.592</b>	<b>-13.304</b>	<b>-15.151</b>	<b>-20.232</b>
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		25.323	16.983	35.161	26.823
Ertragsteuern	(5)	-7.830	-3.783	-10.899	-6.563
<b>Konzernergebnis</b>		<b>17.493</b>	<b>13.200</b>	<b>24.262</b>	<b>20.260</b>
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen		1.588	1.191	3.259	2.047
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		15.905	12.009	21.003	18.213
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro)<sup>1)</sup></b>		<b>0,51</b>	<b>0,38</b>	<b>0,67</b>	<b>0,58</b>

<sup>1)</sup> Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht zugleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie, da keine weiteren Aktien ausgegeben wurden. Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischensabschlusses.

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. Mai 2012

in T EUR	01.03.2012– 31.05.2012	01.03.2011– 31.05.2011	01.12.2011– 31.05.2012	01.12.2010– 31.05.2011
<b>Konzernergebnis</b>	<b>17.493</b>	<b>13.200</b>	<b>24.262</b>	<b>20.260</b>
Veränderung der Marktwerte von Zinsswaps	476	706	458	1.122
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	-49	-1.683	-106	-2.127
Währungsumrechnungsdifferenzen	-14.557	3.494	-1.503	5.802
Latenter Steueraufwand	-219	795	-254	908
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses</b>	<b>-14.349</b>	<b>3.312</b>	<b>-1.405</b>	<b>5.705</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.144</b>	<b>16.512</b>	<b>22.857</b>	<b>25.965</b>
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	5.814	-152	6.999	-1.579
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	-2.670	16.664	15.858	27.544

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischensabschlusses.

## KONZERN-BILANZ (IFRS)

zum 31. Mai 2012

AKTIVA in T EUR	31.05.2012	30.11.2011
<b>Langfristige Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	539.955	527.023
Sachanlagen	499.613	478.830
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	4.471	4.471
Finanzanlagen	–	3.280
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	3.335	3.434
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.798	8.818
Aktive latente Steuern	8.916	10.752
	<b>1.065.088</b>	<b>1.036.608</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>		
Vorräte	190.698	159.900
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.621	162.836
Ertragsteuerforderungen	6.370	3.983
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.099	2.254
Sonstige Forderungen	23.865	18.059
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	65.074	131.432
	<b>466.727</b>	<b>478.464</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.531.815</b>	<b>1.515.072</b>

PASSIVA in T EUR	31.05.2012	30.11.2011
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	31.400	31.400
Kapitalrücklage	513.827	513.827
Cash Flow Hedge-Rücklage	-2.027	-1.972
Rücklage aus Währungsumrechnung	-1.950	3.140
Angesammelte Ergebnisse	-43.062	-34.748
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>498.188</b>	<b>511.647</b>
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	50.203	40.583
	<b>548.391</b>	<b>552.230</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Latente Steuerschulden	52.252	48.202
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	132.990	132.738
Sonstige Rückstellungen	6.623	6.491
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	427.666	440.592
Sonstige Verbindlichkeiten	1.705	1.822
	<b>621.236</b>	<b>629.845</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.764	12.740
Sonstige Rückstellungen	44.778	40.355
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.484	119.215
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	76.283	62.332
Ertragsteuerverbindlichkeiten	12.651	13.990
Sonstige Verbindlichkeiten	86.228	84.365
	<b>362.188</b>	<b>332.997</b>
	<b>983.424</b>	<b>962.842</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.531.815</b>	<b>1.515.072</b>

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. Mai 2012

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Cash Flow Hedge- Rücklage
<b>Zum 1. Dezember 2010</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-1.099</b>
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	1.179
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	-1.276
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	107
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>10</b>
Ergebnis			
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>10</b>
Ausschüttung	–	–	–
<b>Zum 31. Mai 2011</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-1.089</b>
<b>Zum 1. Dezember 2011</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-1.972</b>
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–
Änderung von nicht beherrschenden Anteilen mit Put-Optionen	–	–	–
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	392
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	-294
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	-153
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-55</b>
Ergebnis			
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-55</b>
Ausschüttung	–	–	–
<b>Zum 31. Mai 2012</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-2.027</b>

Unterschiedsbetrag aus Währungs- umrechnung	Angesammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	<b>Summe Eigenkapital</b>
<b>14.066</b>	<b>-69.566</b>	<b>488.628</b>	<b>40.769</b>	<b>529.397</b>
–	–	1.179	–	1.179
–	–	-1.276	–	-1.276
9.321	–	9.428	-3.626	5.802
<b>9.321</b>	–	<b>9.331</b>	<b>-3.626</b>	<b>5.705</b>
	18.213	18.213	2.047	20.260
<b>9.321</b>	<b>18.213</b>	<b>27.544</b>	<b>-1.579</b>	<b>25.965</b>
–	-15.700	-15.700	-3.130	-18.830
<b>23.387</b>	<b>-67.053</b>	<b>500.472</b>	<b>36.060</b>	<b>536.532</b>
<b>3.140</b>	<b>-34.748</b>	<b>511.647</b>	<b>40.583</b>	<b>552.230</b>
–	–	–	2.621	2.621
–	-10.477	-10.477	–	-10.477
–	–	392	–	392
–	–	-294	–	-294
-5.090	–	-5.243	3.740	-1.503
<b>-5.090</b>	–	<b>-5.145</b>	<b>3.740</b>	<b>-1.405</b>
	21.003	21.003	3.259	24.262
<b>-5.090</b>	<b>21.003</b>	<b>15.858</b>	<b>6.999</b>	<b>22.857</b>
–	-18.840	-18.840	–	-18.840
<b>-1.950</b>	<b>-43.062</b>	<b>498.188</b>	<b>50.203</b>	<b>548.391</b>

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. Mai 2012

in T EUR	01.12.2011– 31.05.2012	01.12.2010– 31.05.2011
Konzernergebnis	24.262	20.260
Ertragsteuern	10.899	6.563
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	40.487	39.246
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	8.936	10.345
Veränderung aus at equity Bewertung	355	307
Veränderung der Rückstellungen	-1.929	-9.259
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-5.874	-7.482
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-533	-1.188
Finanzergebnis	15.151	20.232
Gezahlte Zinsen	-19.299	-15.664
Erhaltene Zinsen	1.094	861
Gezahlte Ertragsteuern	-6.186	-12.074
Erhaltene Ertragsteuern	775	966
Veränderung der Vorräte	-22.429	-21.557
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-14.986	-13.920
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	7.719	13.762
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.878	-411
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>35.564</b>	<b>30.987</b>
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	1.094	2.574
Auszahlungen für Investitionen		
in Sachanlagen	-45.410	-31.782
in immaterielle Vermögenswerte	-919	-1.976
Einzahlungen aus Desinvestitionen	900	1.212
Abgegebene Finanzmittel aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-25.059	-81.807
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-69.394</b>	<b>-111.779</b>
Ausschüttungen an Dritte	-18.840	-18.830
Aufnahme von Finanzkrediten	54.081	841.178
Gezahlte Zinsen	–	-6.875
Rückzahlung von Finanzkrediten	-68.240	-702.752
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	-1.595	-2.044
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-34.594</b>	<b>110.677</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-68.424</b>	<b>29.885</b>
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	2.066	-3.116
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	131.432	60.546
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>65.074</b>	<b>87.315</b>

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-ANHANG

### der Gerresheimer AG zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. Mai 2012

#### (1) Grundlagen der Berichterstattung

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf (Deutschland) umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union anerkannt wurden (§ 315a HGB) sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2011 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt und um eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung ergänzt. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2011.

Folgende Standards und Interpretationen wurden erstmalig angewendet:

- IFRS 1, Erstmalige Anwendung der IFRS – Hochinflation und Aufhebung von Verweisen auf feste Umstellungstermine (noch nicht in europäisches Recht übernommen)
- IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte
- IAS 24, Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen – regierungsverbundene Unternehmen und die Definition eines nahe stehenden Unternehmens oder einer nahe stehenden Person
- Änderungen der IFRS  
Im Mai 2010 hat das IASB den dritten Sammelstandard mit insgesamt 11 Änderungen an sechs verschiedenen Standards und einer Interpretation veröffentlicht. Die Änderungen sind überwiegend erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnen
- IFRIC 14, Übernahme von Änderungen an IFRIC 14 – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen

Die Anwendung vorstehend genannter Standards hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss gehabt.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit angewandten Rechnungslegungsprinzipien werden Schätzungen vorgenommen, Annahmen und Ermessenentscheidungen getroffen, die Einfluss auf den Ansatz und die Bewertung von Aktiva und Passiva haben sowie sich auf die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag und auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen im Berichtszeitraum auswirken. Obwohl die Schätzungen auf dem besten Wissen des Managements über die laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

1 EUR	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.05.2012	30.11.2011	01.12.2011– 31.05.2012	01.12.2010– 31.05.2011
ARS	5,5451	5,7495	5,7270	5,5962
BRL	2,4935	2,4341	2,4063	2,2821
CHF	1,2010	1,2265	1,2085	1,2763
CNY	7,8989	8,5567	8,2991	9,1158
CZK	25,6930	25,3210	25,2041	24,5700
DKK	7,4319	7,4370	7,4360	7,4571
GBP	0,7999	0,8558	0,8310	0,8656
INR	69,5930	70,1160	68,1506	62,6771
MXN	17,5664	18,2109	17,4608	16,6945
PLN	4,3915	4,5080	4,2894	3,9746
SEK	8,9752	9,1460	8,9290	8,9366
USD	1,2403	1,3418	1,3136	1,3895

Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2011 ist im elektronischen Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse [www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com) veröffentlicht.

### (2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, so dass die Umsätze und der Cash Flow während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

### (3) Änderungen des Konsolidierungskreises

Zum 1. Dezember 2011 wurden insgesamt vier deutsche, bisher wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Kapitalflussrechnung des Konzerns, nichtkonsolidierte Unternehmen erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2012 hat die Gerresheimer Gruppe die item GmbH, medical device design, Münster vollständig übernommen. Die Anschaffungskosten betragen T EUR 976, von denen zum Stichtag T EUR 931 in bar beglichen wurden und T EUR 45 unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden. Die Anschaffungsnebenkosten beliefen sich auf T EUR 46 und wurden als einmalige Aufwendungen in dem sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst. Der positive Unterschiedsbetrag in Höhe von T EUR 951 ist derzeit als Goodwill ausgewiesen.

Die item GmbH ist ein Spezialanbieter von Leistungen für die Entwicklung von Konzepten in den Bereichen der Fertigung mechanischer und elektronischer Produkte bis zur endgültigen Serienreife sowie deren Design. Das Geschäftsfeld Medical Plastic Systems baut mit dem Zukauf seine Kompetenzen in den Bereichen Design und Entwicklung pharmazeutischer und medizinische Produkte weiter aus. Das Unternehmen erzielte in 2011 einen Jahresumsatz von EUR 0,8 Mio. und beschäftigt 7 Mitarbeiter.

In den ersten Monaten der Konzernzugehörigkeit hat die item GmbH einen Umsatz von T EUR 360 und ein Ergebnis nach Steuern von T EUR 27 erzielt.

Am 2. April wurde der Kaufvertrag für den Erwerb von 70 % der Anteile an der indischen Gesellschaft Neutral Glass & Allied Industries Private Ltd. (Neutral Glass) unterzeichnet. Die übrigen Anteile von 30 % bleiben in den Händen der ursprünglichen Eigentümerfamilien, die aber für einen Zeitraum von 3 Jahren nach Abschluss der Transaktion eine Verkaufsoption zu festgelegten Konditionen besitzen. Die Transaktion wurde am 18. April 2012 abgeschlossen und die Gesellschaft wird ab diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der Gerresheimer AG einbezogen. Die in Bar beglichene vorläufigen Anschaffungskosten betragen umgerechnet EUR 24,4 Mio. Die Anschaffungsnebenkosten beliefen sich einschließlich der Aufwendungen aus dem Vorjahr auf EUR 0,5 Mio.; davon wurden als einmalige Aufwendungen in diesem Halbjahr EUR 0,4 Mio. in dem sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Neutral Glass ist ein führender Hersteller von pharmazeutischen Primärverpackungen aus Moulded Glass mit Sitz in Mumbai und einem Werk in Kosamba. Die Gesellschaft produziert pharmazeutische Primärverpackungen wie Glasflaschen für flüssige Medikamente und Infusionen sowie Injektionsfläschchen. Neutral Glass hat im Geschäftsjahr 2010/11 einen Jahresumsatz von rund EUR 15 Mio. erwirtschaftet und beschäftigt rund 600 Mitarbeiter.

Die zum Erwerbszeitpunkt vorläufig angesetzten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR

<b>Aktiva</b>	
Sachanlagen	5,2
Vorräte	3,8
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,2
<b>Passiva</b>	
Minderheiten	2,6
Latente Steuerschulden	0,5
Rückstellungen	5,0
Finanzielle Verbindlichkeiten	1,5
Übrige Verbindlichkeiten	1,3

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein positiver Unterschiedsbetrag von EUR 18,3 Mio., der derzeit als Goodwill ausgewiesen wird und in der obigen Tabelle nicht enthalten ist. Die endgültigen beizulegenden Zeitwerte inklusive der immateriellen Vermögenswerte und Eventualschulden, die gesondert angesetzt werden müssen, werden derzeit ermittelt. Nach IFRS 3 sind Anpassungen der vorläufigen Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbsvorgang vorzunehmen.

Die den Minderheiten gewährte Verkaufsoption ist als Put-Option im Konzern-Eigenkapital in Höhe von EUR 10,5 Mio. erfasst und in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In den ersten Wochen der Konzernzugehörigkeit hat Neutral Glass einen Umsatz von EUR 1,8 Mio. und ein Ergebnis von EUR 0,6 Mio. erzielt. Die Angabe eines Pro-forma-Umsatzes und -Ergebnisses ist nicht möglich, da das Geschäftsjahr von Neutral Glass im März endet und eine Abgrenzung der Monate vor dem Erwerbzeitpunkt inklusive der Überleitung auf IFRS nicht möglich ist.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

### (4) Abschreibung der Fair Value-Anpassungen

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Fair Value-Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004, der Gerresheimer Vaerloese Ende Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg Gruppe Anfang Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, des neu gegründeten Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007, der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008 sowie der Vedat Tampas Hermeticas Ltda. im März 2011 hervor:

in Mio. EUR	Fair Value-Anpassungen Buchwert zum 31.05.2012	<b>Fair Value- Anpassungen Abschreibung Q1–Q2 2012</b>	Fair Value- Anpassungen Abschreibung Q1–Q2 2011
Kundenstamm	51,0	6,6	7,5
Auftragsbestände	0,0	0,1	0,0
Markenrechte	32,9	0,0	0,0
Technologien	7,1	0,8	0,8
Prozess-Know-how	0,1	0,0	0,0
Grundstücke	4,0	0,0	0,0
Gebäude	10,7	0,3	0,2
Maschinen	11,4	0,9	0,9
	<b>117,2</b>	<b>8,7</b>	<b>9,4</b>

Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen sind in den Funktionsbereichen ausgewiesen. Von den EUR 8,7 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 9,4 Mio.) der Fair Value-Anpassungen entfallen EUR 2,0 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 1,9 Mio.) auf die Herstellungskosten und EUR 6,7 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 7,5 Mio.) auf die Vertriebskosten.

Die in der vorstehenden Tabelle enthaltenen Markenrechte wurden als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer identifiziert. Demnach werden die Markenrechte nicht linear abgeschrieben, sondern entsprechend IFRS 3 „Business Combinations“ sowie Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

### (5) Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1–Q2 2012	Q1–Q2 2011
Tatsächliche Ertragsteuern	-6.644	-3.351
Latente Ertragsteuern	-4.255	-3.212
	<b>-10.899</b>	<b>-6.563</b>

### (6) Ausschüttungen an Dritte

Bei den Ausschüttungen im Vorjahreshalbjahr an nicht beherrschende Anteile entfielen EUR 2,1 Mio. auf Chase Scientific Glass Inc., USA, die mit 49 % an dem Kimble Chase Life Science and Research Products LLC. Joint Venture beteiligt sind.

Weitere beschlossene Dividendenzahlungen im Vorjahreshalbjahr an nicht beherrschende Anteile, für die zum Stichtag Verbindlichkeiten gebildet wurden, betreffen mit EUR 0,5 Mio. Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd. und mit EUR 0,5 Mio. Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd.

### (7) Finanzielle Verbindlichkeiten

Der im Juni 2007 abgeschlossene Vertrag über Konsortialkredite mit einem Volumen von ursprünglich EUR 450,0 Mio., der zum überwiegenden Teil im Mai 2008 bis Juni 2013 verlängert wurde, wurde im März 2011 vorzeitig durch einen neuen Vertrag über Konsortialkredite von EUR 400,0 Mio. mit einer Laufzeit bis März 2016 ersetzt.

Im April 2011 wurde die in Luxemburg gelistete Schuldverschreibung über EUR 126,0 Mio. die im Jahr 2015 zur Rückzahlung fällig gewesen wäre, vorzeitig abgelöst. Eine neue Schuldverschreibung wurde am 19. Mai 2011 in Höhe von EUR 300,0 Mio. emittiert, die im Jahr 2018 endfällig wird. Diese Schuldverschreibung ist wiederum an der Börse in Luxemburg gelistet. Zur Finanzierung der vorzeitigen Ablösung wurde Anfang März 2011 ein Konsortialkredit von EUR 200,0 Mio. mit einjähriger Laufzeit plus 6-monatiger Verlängerungsoption abgeschlossen, der aus den Mitteln der Begebung der Schuldverschreibung zurückgezahlt wurde.

### (8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen und aus Bestellobligo für Investitionen sowie aus Bürgschaften zum 31. Mai 2012 in Höhe von EUR 86,0 Mio. sind im Vergleich zum 30. November 2011 um EUR 7,7 Mio. gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf höhere Bestellobligo zurückzuführen.

## (9) Segmentberichterstattung

Der Gerresheimer Konzern gliedert sich in die vier Segmente Tubular Glass, Plastic Systems, Moulded Glass und Life Science Research. Die Segmentberichterstattung entspricht der strategischen Geschäftsausrichtung der Gesellschaft und zeigt nach Anwendung von IFRS 8 folgendes Bild:

Nach Segmenten in Mio. EUR		Tubular	Plastic	Moulded	Life	Zentral-	Konzern
		Glass	Systems	Glass	Science Research	stellen/Kon- solidierung	
Umsatz des Segments	Q1–Q2 12	161,4	203,3	175,6	49,6	0,0	589,9
	Q1–Q2 11	148,7	170,1	165,4	44,7	0,0	528,9
davon Konzerninnerumsatz	Q1–Q2 12	-6,9	-0,1	-0,1	0,0	0,0	-7,1
	Q1–Q2 11	-7,4	-0,1	-0,2	0,0	0,0	-7,7
Umsatz mit Dritten	Q1–Q2 12	154,5	203,2	175,5	49,6	0,0	582,8
	Q1–Q2 11	141,3	170,0	165,2	44,7	0,0	521,2
Adjusted EBITDA	Q1–Q2 12	29,7	42,8	34,6	6,0	-10,2	102,9
	Q1–Q2 11	30,7	37,9	34,2	5,2	-10,0	98,0
Planmäßige Abschreibungen	Q1–Q2 12	-12,3	-11,7	-14,8	-1,7	-0,2	-40,7
	Q1–Q2 11	-13,2	-10,5	-14,7	-1,5	-0,2	-40,1
Adjusted EBITA	Q1–Q2 12	17,4	31,1	19,8	4,3	-10,4	62,2
	Q1–Q2 11	17,5	27,4	19,5	3,7	-10,2	57,9
Restrukturierung/Einmalige Aufwendungen und Erträge	Q1–Q2 12	–	–	–	–	–	-3,2
	Q1–Q2 11	–	–	–	–	–	-1,4
Abschreibungen Fair Value-Anpassungen	Q1–Q2 12	–	–	–	–	–	-8,7
	Q1–Q2 11	–	–	–	–	–	-9,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Q1–Q2 12	–	–	–	–	–	50,3
	Q1–Q2 11	–	–	–	–	–	47,1
Finanzergebnis (netto)	Q1–Q2 12	–	–	–	–	–	-15,2
	Q1–Q2 11	–	–	–	–	–	-20,2
Net Working Capital	Q1–Q2 12	65,8	55,6	56,0	31,3	-1,5	207,2
	Q1–Q2 11	54,9	42,5	49,4	26,9	-2,1	171,6
Operating Cash Flow	Q1–Q2 12	9,0	8,2	23,8	1,9	-10,2	32,7
	Q1–Q2 11	12,2	21,0	20,8	1,8	-9,4	46,4
Investitionen	Q1–Q2 12	10,4	15,7	19,4	0,8	0,0	46,3
	Q1–Q2 11	9,5	10,3	13,7	0,3	0,0	33,8

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

### **(10) Angaben über die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)**

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes haben wir Geschäftsbeziehungen zu juristischen oder natürlichen Personen. Hierzu gehören Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, assoziierte Unternehmen und nichtkonsolidierte Gesellschaften. Die Geschäfte resultieren hauptsächlich aus Liefer- und Leistungsbeziehungen, die zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt wurden.

Die Geschäfte mit Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, hatten im 1. Halbjahr 2012 einen Umfang von EUR 2,9 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 3,4 Mio.). Zum Stichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,4 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 0,4 Mio.).

Die Geschäfte mit assoziierten Unternehmen (Vorjahreshalbjahr: einschließlich der nichtkonsolidierten Gesellschaften) hatten im 1. Halbjahr 2012 einen Umfang von EUR 1,2 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 1,3 Mio.). Zum Stichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 1,5 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 1,7 Mio.), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 1,0 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 2,1 Mio.) und die erfassten Aufwendungen EUR 0,0 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 0,2 Mio.).

### **(11) Gezahlte Dividende**

Die Hauptversammlung beschloss am 26. April 2012 eine Dividende von EUR 0,60 je Stückaktie auszuschütten. Dies entspricht einer gezahlten Dividendensumme von EUR 18,8 Mio.

### **(12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Am 21. Juni 2012 wurde eine Vereinbarung bezüglich der Veräußerung einer Mehrheitsbeteiligung in China im Geschäftsbereich Life Science Research getroffen. Unser lokaler Geschäftspartner übernimmt das Unternehmen vollständig; die bisherigen Geschäftsbeziehungen und Lieferverträge bleiben bestehen. Die Vereinbarung wird mit Genehmigung durch die chinesischen Behörden wirksam. Mit dieser Veräußerung konzentriert Gerresheimer die Produktion in China im Bereich Life Science Research nunmehr auf eine Tochtergesellschaft in Peking.

Des Weiteren sind nach dem 31. Mai 2012 keine für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Gerresheimer Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 10. Juli 2012 freigegeben.

# Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 10. Juli 2012

Der Vorstand



Uwe Röhrhoff



Hans-Jürgen Wiecha



Stefan Grote



Andreas Schütte

# Finanzkalender

- 04.10.2012** Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2012
- 14.02.2013** Geschäftsbericht 2012
- 10.04.2013** Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2013
- 18.04.2013** Hauptversammlung 2013
- 10.07.2013** Quartalsfinanzbericht 2. Quartal 2013
- 02.10.2013** Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2013

# Impressum

## Herausgeber

Gerresheimer AG  
Benrather Straße 18-20  
40213 Düsseldorf  
Deutschland  
Tel +49 211 6181-00  
Fax +49 211 6181-295  
E-Mail [info@gerresheimer.com](mailto:info@gerresheimer.com)  
[www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com)

## Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

## Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

## Hinweis zum Quartalsbericht

Der Quartalsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

## Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gerresheimer Gruppe sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Quartalsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

**GERRESHEIMER**

**Gerresheimer AG**

Benrather Straße 18-20  
40213 Düsseldorf  
Deutschland

Tel +49 211 6181-00

Fax +49 211 6181-295

E-Mail [info@gerresheimer.com](mailto:info@gerresheimer.com)

[www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com)